

BURSCHENSCHAFTER-PROTEST GEGEN DEN WEIDNER-SKANDAL

Mit Entsetzen haben wir vom jüngsten Skandal innerhalb der Deutschen Burschenschaft (DB) erfahren, der den Ruf aller deutschen Burschenschaften, aber auch anderer Korporationsverbände und Studentenverbindungen, abermals beschädigt. Wir verurteilen auf das Schärfste, dass der Schriftleiter der Burschenschaftlichen Blätter, Norbert Weidner, in einem Leserbrief den NS-Widerstandskämpfer und Theologen Dietrich Bonhoeffer als „Landesverräter“ bezeichnet und die Hinrichtung Bonhoeffers durch das NS-Regime gerechtfertigt hat. Da Bonhoeffer in engem Kontakt mit dem Widerstandskämpfer Karl Sack stand – welcher ebenfalls im KZ Flossenbürg umgebracht wurde – hat Herr Weidner (langjähriger Funktionär und Aktivist in der später verbotenen Neonazi-Partei FAP) auch das Ansehen des Burschenschafters Sack und aller anderen Burschenschafter im Widerstand wie der in Plötzensee hingerichteten Hermann Kaiser und Helmut Himpel geschädigt.

Diese Äußerungen eines hohen Funktionsträgers der Deutschen Burschenschaft sind inakzeptabel und unanständig, sie fügen der DB einen schweren Schaden zu. Es geht hierbei nicht um „Politische Korrektheit“, der sich niemand zu unterwerfen braucht. Die Deutsche Burschenschaft hat sozialdemokratische, liberale und konservative Mitglieder, sie ist auch offen für demokratische Rechte. Aber mit diesen Äußerungen hat Herr Weidner die politischen und moralischen Grenzen klar überschritten, die der burschenschaftliche Grundsatz der Ehre setzt.

Die unterzeichnenden Burschenschafter fordern: Wenn Herr Weidner nicht sofort die Verantwortung übernimmt, Konsequenzen zieht und das Amt des Schriftleiters der Burschenschaftlichen Blätter niederlegt, muß der Verbandsrat der DB ihn unverzüglich entlassen. Andernfalls werden die Deutsche Burschenschaft und ihre Mitglieder weiteren schweren Schaden nehmen. Die Unterzeichner erklären, dass sie die Annahme der Burschenschaftlichen Blätter verweigern werden, solange Herr Weidner dort Schriftleiter ist.

Möchten Sie sich diesem Aufruf anschließen? Dann schreiben Sie bitte an Burschenschafter-Aufruf@gmx.de